

Vorwort

Thomas Kroker, Präsident des TMV Taxi- und Mietwagenverband Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,

wer täglich ein Taxi oder einen Mietwagen betreibt, spürt die Entwicklung der Kraftstoffpreise unmittelbar. Jeder zusätzliche Cent pro Liter erhöht die Kosten einer Fahrt. Gleichzeitig müssen unsere Unternehmen Löhne, Versicherungen, Fahrzeuge und viele weitere Ausgaben finanzieren. Für zahlreiche Betriebe ist die wirtschaftliche Lage inzwischen ernst.

Die aktuellen Zahlen zeigen, wie groß die Belastung ist: Nach der jüngsten bundesweiten Auswertung des ADAC kostete Super E10 am 22. September durchschnittlich 2,267 Euro je Liter, Diesel sogar 2,428 Euro. Für Unternehmerinnen und Unternehmer, deren Fahrzeuge Tag für Tag viele Kilometer zurücklegen, sind solche Preise keine gelegentliche Unannehmlichkeit. Sie greifen unmittelbar in die Kalkulation und gefährden die wirtschaftliche Grundlage ihres Betriebs.

Die beschlossene Senkung der Energiesteuer auf Benzin und Diesel ab dem 1. Oktober ist deshalb ein notwendiger Schritt. Bis zum Jahresende soll sie einschließlich der Umsatzsteuer rechnerisch knapp 17 Cent pro Liter ausmachen. Entscheidend ist nun, dass diese Entlastung tatsächlich an der Zapfsäule ankommt. Die befristete Maßnahme allein schafft allerdings noch keine verlässliche Grundlage für unsere Unternehmen.

Wir brauchen eine wirksame Spritpreisbremse, die extreme Ausschläge begrenzt und deren Regeln nachvollziehbar sind. Die Bundesregierung strebt einen vorübergehenden Preisdeckel spätestens zum 1. Januar 2027 an; seine konkrete Ausgestaltung steht noch aus. Bei dieser Arbeit muss die Lage des gewerblichen Personenverkehrs berücksichtigt werden. Unsere Fahrzeuge können bei hohen Preisen nicht einfach stehen bleiben: Menschen sind auf ihre Fahrten angewiesen, auch nachts, an Wochenenden und dort, wo andere Verkehrsangebote fehlen.

Ebenso gehört die Besteuerung von Kraftstoffen auf den Prüfstand. Die Energiesteuer, oft noch Mineralölsteuer genannt, ist ein Bestandteil des Preises, den unsere Betriebe für jeden gefahrenen Kilometer zahlen. Und wenn Unternehmen der Mineralölwirtschaft in einer Krise außergewöhnliche Gewinne erzielen, muss auch über eine Übergewinnsteuer ernsthaft gesprochen werden. Eine solche Maßnahme muss rechtssicher ausgestaltet sein und sollte dazu beitragen, gezielte Entlastungen zu finanzieren. Die Bundesregierung lässt entsprechende Schritte auf europäischer Ebene prüfen.

Der TMV wird sich dafür einsetzen, dass die wirtschaftliche Not der Taxi- und Mietwagenunternehmen in dieser Debatte gehört wird. Wer von uns eine zuverlässige Beförderung erwartet, muss auch Bedingungen schaffen, unter denen sie wirtschaftlich möglich bleibt.



Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre der neuen Ausgabe von TMV intern.

Herzlichst,

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Kroker".

Thomas Kroker
Präsident des TMV Taxi- und Mietwagenverband
Deutschland

TMV BEI DER EUROPÄISCHEN TAXIMESSE 2026 IN KÖLN



Gemeinsam die Zukunft der Branche aktiv gestalten.

Am 6. und 7. November 2026 wird Köln wieder zum zentralen Treffpunkt der nationalen und internationalen Taxibranche: Die Europäische Taximesse öffnet in der Koelnmesse (Messeplatz 1, 50679 Köln) ihre Tore.

An zwei Messtagen versammelt sich das gesamte Gewerbe, um sich über die neuesten Trends, Herausforderungen und Innovationen der Mobilitätsbranche zu informieren. Knapp 100 Aussteller präsentieren dem Fachpublikum vor Ort ihre vielfältigen Produkte und Dienstleistungen.

Auch der Taxi- und Mietwagenverband Deutschland (TMV) wird in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Präsenzstand auf der Messe vertreten sein. Besucherinnen und Besucher finden den Verband am Stand E-17 am Ende der Halle 1, in direkter Nachbarschaft zur Losausgabe der traditionellen Tombola.

Der TMV nutzt die europäische Leitmesse als Plattform für den direkten Dialog mit Unternehmerinnen und Unternehmern, Partnern sowie Medienvertretern. Im Fokus stehen der persönliche Austausch über aktuelle verkehrspolitische Entwicklungen sowie die Zukunftsausrichtung des Taxi- und Mietwagenverkehrs in Deutschland.



Probeaufbau für die Messe

„Wir freuen uns darauf, möglichst viele Mitglieder, Branchenkollegen und Interessierte an unserem Stand begrüßen zu dürfen“, so TMV-Präsident Thomas Kroker. „Kommen Sie nach Köln und gestalten Sie die Zukunft unserer Branche aktiv mit – wir warten auf Sie!“

WHATSAPP: UNSER TMV KANAL! DIREKT. SCHNELL. ERFOLGREICH.



Unser WhatsApp-Kanal erreicht über 2/3 der Abonnenten direkt und unmittelbar – und das innerhalb kürzester Zeit. Damit stellen wir sicher: Wichtige Informationen, aktuelle Taxinews und Pressemitteilungen des TMV landen ohne Umwege genau dort, wo sie gebraucht werden – bei Ihnen.

SCANNEN...
ABONNIEREN...
INFORMIEREN!



**TMV – Taxi und Mietwagen
– Mobilität mit Verantwortung**

TMV FORDERT FAIREN WETTBEWERB IM PERSONENBEFÖRDERUNGSGEWERBE

Konstruktiver Austausch mit CDU-Verkehrspolitiker Henning Rehbaum, MdB

Die Spitze des Taxi- und Mietwagenverband Deutschland (TMV) ist in Berlin zu einem wegweisenden verkehrspolitischen Dialog mit Henning Rehbaum MdB, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Verkehrsausschusses des Deutschen Bundestages, zusammengetroffen.

Im Zentrum des intensiven Arbeitsgesprächs in den Räumen des Jakob-Kaiser-Hauses standen der dringende Reformbedarf im Personenbeförderungsgesetz (PBefG), die wirtschaftliche Lage des Gewerbes sowie innovative digitale Kontrollmöglichkeiten gegen unfairen Wettbewerb.

Der TMV, vertreten durch Präsident Thomas Kroker und Büroleiter Nico Höttges, stieß bei dem CDU-Verkehrsexperten auf tiefes Verständnis für die Branchenanliegen. Rehbaum, der vor seiner politischen Karriere selbst fast ein Jahrzehnt lang als Geschäftsführer eines familien-eigenen Busunternehmens tätig war, brachte umfassende Branchenkenntnis in das Gespräch ein.

Ein zentraler Schwerpunkt des Austauschs war der Vorschlag des TMV, die bestehende Verkehrsunternehmensdatei (VUDat) um das gesamte Personenbeförderungsgewerbe zu erweitern. Diese Maßnahme soll für deutlich mehr Markttransparenz sorgen – insbesondere mit Blick auf plattformvermittelte Mietwagenunternehmen. Rehbaum sicherte hierzu seine ausdrückliche Unterstützung zu und betonte die Notwendigkeit fairer Wettbewerbsbedingungen.

Großes Interesse zeigte der Abgeordnete zudem an neuen digitalen Prüfverfahren, mit denen behördliche Kontrollen optimiert werden können: So lassen sich Verstöße gegen die gesetzliche Rückkehrpflicht für Mietwagen inzwischen effizient und manipulationssicher per Software auswerten.

Zum Abschluss des Gesprächs übergab die TMV-Delegation zwei Kernportfolios in Printversion: das aktuelle Positionspapier zur Anpassung von PBefG, BOKraft und PBZugV sowie die offizielle Stellungnahme des Verbandes zum Referentenentwurf des Gesetzes zur Kassenpflicht. Neben den strukturellen Rahmenbedingungen



TMV-Präsident Thomas Kroker und TMV-Büroleiter Nico Höttges mit Henning Rehbaum MdB

kamen auch die akuten wirtschaftlichen Belastungen des Gewerbes durch anhaltend hohe Kraftstoffpreise zur Sprache.

Abschließend TMV-Präsident Thomas Kroker: „Wir haben in Henning Rehbaum einen Gesprächspartner erlebt, der die Mobilitätsbranche nicht nur aus der Theorie, sondern aus eigener unternehmerischer Praxis kennt. Unser Vorstoß, das Personenbeförderungsgewerbe vollumfänglich in die VUDat zu integrieren, hat sofort seine Zustimmung gefunden. Das ist ein starkes Signal für den ehrlichen Mittelstand.“

Der Markt braucht dringend lückenlose Transparenz. Es darf nicht sein, dass plattformbasierte Anbieter gesetzliche Vorgaben wie die Rückkehrpflicht systematisch unterlaufen, während das traditionelle Taxi- und Mietwagengewerbe jede Regulierung strikt erfüllt. Dass moderne Softwarelösungen diese Verstöße heute gerichtsverwertbar dokumentieren können, muss von den Aufsichtsbehörden konsequent genutzt werden. Wir danken Herrn Rehbaum für den offenen und fachlich tiefen Austausch und zählen auf seine Unterstützung, um die im PBefG und der BOKraft verankerten Wettbewerbsregeln endlich praxistauglich und kontrollierbar auszugestalten.“

TINO SCHOPF KÜNFTIG NICHT MEHR MITGLIED DES BERLINER ABGEORDNETENHAUSES

Großer Verlust für ein geordnetes Gewerbe mit fairem Wettbewerb

Tino Schopf war in der Wahlperiode vor der Wahl am 20. September Sprecher für Verkehr und Mobilität der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus des Bundeslandes Berlin. Er hat sich deutschlandweit einen hervorragenden Namen als Mobilitäts- und Taxi- und Mietwagenexperte erarbeitet.

Das Aufdecken von rund 1700 illegalen Mietwagen in Berlin, die Bekämpfung von Schwarzarbeit und Sozialbetrug, die Einleitung einer Zusammenarbeit mit den umliegenden Kreisverwaltungen in Brandenburg – das sind nur die bekanntesten Erfolge seiner Tätigkeit. Er war und ist der Motor für den Tarifkorridor in Berlin und kämpft konsequent an der Seite des mittelständischen Taxi- und Mietwagengewerbes für einen Mindesttarif in der Hauptstadt.

Auch wenn Tino Schopf knapp dem Kandidaten der Linken im Wahlkreis Prenzlauer Berg Ost und Weißensee unterlegen ist, hat er mit 25,3 Prozent mehr als doppelt so viele Stimmen wie die SPD als Partei geholt und damit eines der besten Erststimmenergebnisse in Berlin überhaupt erzielt. Er ist also nicht nur ein gestandener Experte für ein wichtiges Mobilitätsthema, sondern auch ein Politiker, der ankommt.

Deshalb fordert der TMV dazu auf, auf die Expertise von Tino Schopf als dem Mobilitätsexperten der Bundeshauptstadt nicht zu verzichten. Die Aufgaben als Senatoren und Staatssekretäre sind nicht an ein Abgeordnetenmandat gekoppelt. Und Tino Schopf bringt die Erfahrung als ehemaliger Staatssekretär für Wirtschaft und Betriebe mit. Als Staatssekretär mit Zuständigkeit u.a. für das Taxi- und Mietwagengewerbe könnte er seine erfolgreiche Tätigkeit für einen legalen und fairen Wettbewerb im Taxi- und Mietwagengewerbe in Berlin fortsetzen und vertiefen.



TMV-Präsident Thomas Kroker mit Tino Schopf

TMV ZUM GESPRÄCH BEI VICTORIA BROSSART, MDB

TMV fordert wirksame Kontrollen und modernen Rechtsrahmen!

Zu einem intensiven und zukunftsgerichteten Meinungsaustausch kamen Vertreter des Taxi- und Mietwagenverbandes Deutschland (TMV) mit der Bundestagsabgeordneten Victoria Broßart (Bündnis 90/Die Grünen) zusammen.

Im Fokus des Gesprächs mit der Expertin für Mobilität und Mitglied des Verkehrsausschusses im Deutschen Bundestag standen die drängendsten regulatorischen Herausforderungen, insbesondere die zunehmende Anzahl von plattformvermittelten Mietwagen, sowie die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen innerhalb des Gewerbes.

TMV-Präsident Thomas Kroker und sein Büroleiter Nico Höttges nutzten die Gelegenheit, um der Abgeordneten die Kernforderungen des Verbandes direkt zu übermitteln.

Im Zentrum der Diskussion stand das aktuelle Positionspapier des TMV, welches tiefgreifende und aus Sicht des Verbandes zwingend notwendige Anpassungen im Personenbeförderungsgesetz (PBefG), der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) sowie der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) fordert.

Der Verband drängt hierbei vor allem auf wirksame Kontrollen und faire Spielregeln im Wettbewerb mit plattformbasierten Mobilitätsanbietern.

„Unser Gewerbe steht unter einem enormen regulatorischen und wirtschaftlichen Druck“, erklärt TMV-Präsident Thomas Kroker. „Wir brauchen dringend eine Modernisierung des rechtlichen Rahmens, die den veränderten Marktbedingungen Rechnung trägt. Gerade im Bereich der plattformvermittelten Mietwagen müssen bestehende Vorgaben wie die Rückkehrpflicht konsequent kontrolliert und rechtliche Grauzonen geschlossen werden. Nur durch faire Wettbewerbsbedingungen und den Abbau bürokratischer Hürden können wir die Existenz unserer Betriebe sichern und die verlässliche Mobilität im Gelegenheitsverkehr auch in Zukunft garantieren.“



TMV-Präsident Thomas Kroker und TMV-Büroleiter Nico Höttges mit Victoria Broßart MdB

Der konstruktive Austausch mit Frau Broßart zeigt, dass unsere Sorgen im Verkehrsausschuss gehört werden.“

Ein weiteres zentrales Thema des Termins war der aktuelle Referentenentwurf für ein neues Gesetz zur Kassenpflicht. Hierzu überreichten Kroker und Höttges der Abgeordneten die offizielle Stellungnahme des TMV.

Der Verband betonte dabei die Notwendigkeit praxisnaher und bürokratiearmer Regelungen, die die Betriebe im Alltag nicht übermäßig belasten, aber gleichzeitig für die gewünschte Transparenz sorgen.

Victoria Broßart MdB zeigte großes Verständnis für die komplexen Problemlagen des Gewerbes und würdigte die fundierten Kernforderungen des Verbandes. Beide Seiten bewerteten den direkten Austausch als äußerst produktiv und vereinbarten den konstruktiven Dialog zeitnah fortzusetzen.

ANGEBOTE UNSERER FÖRDERMITGLIEDER



Abrechnung

Sie machen die Kilometer, wir den Papierkram!

Treffen Sie uns persönlich auf der Europäischen Taximesse vom 6.-7.11. in Köln

[Beratungstermin sichern](#)

Sie machen die Kilometer, wir kümmern uns um den Papierkram

Krankenfahrten sind ein wichtiger Bestandteil des Taxi- und Mietwagengewerbes. Sie stellen eine planbare Einnahmequelle für viele Unternehmen dar. Allerdings ist der organisatorische Aufwand nicht zu unterschätzen: Verordnungen und Nachweise müssen geprüft, Fahrten korrekt dokumentiert und Abrechnungen zuverlässig an die Kostenträger übermittelt werden.

Seien Sie ehrlich: Sind Ihnen auch schon häufig Fehler bei der Abrechnung unterlaufen, die zu Rückfragen der Kostenträger geführt haben? Das ist nicht nur mit Aufwand verbunden, sondern verzögert auch Ihre Auszahlung für die erbrachte Leistung. Das ärgerliche Ergebnis: Es kommt zu Absetzungen.

Genau hier unterstützt Sie **opta data**: Als erfahrener Software- und Abrechnungsdienstleister im Gesundheitswesen kennen wir die besonderen Anforderungen der Branche. Mit uns gestalten Sie Ihre Abrechnungsprozesse zuverlässig und effizient. So bleibt Ihnen mehr Zeit für die zuverlässige Beförderung Ihrer Fahrgäste.

Sie möchten uns kennenlernen?

Verschaffen Sie sich einen Eindruck von den häufigsten Absetzungsgründen der Kostenträger in unserem **kostenfreien Webinar am 24.09.2026**. Das vermittelte Wissen ist einfach in Ihren Arbeitsalltag übertragbar und hilft dabei, Absetzungen zu vermeiden.

Hier geht es zur Anmeldung: [Jetzt kostenfrei anmelden](#)

Persönlich kennenlernen können Sie uns auf der Europäischen Taximesse vom **6. bis 7. November 2026** in Köln: Sprechen Sie mit uns über Ihre aktuellen Herausforderungen bei der Abrechnung. Wir bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Optimierung.

Sichern Sie sich schon jetzt Ihren **persönlichen, kostenfreien Beratungstermin**:

[Jetzt Termin anfragen](#)

TMV – Taxi und Mietwagen
– Mobilität mit Verantwortung

ANGEBOTE UNSERER FÖRDERMITGLIEDER



VERSICHERUNGEN FÜR DAS TAXI- UND MIETWAGENGESWERBE

Mit uns fahren Sie gut.

Kleinflottentarif
bereits ab
dem zweiten
Fahrzeug

Wir sind seit vielen Jahren auf das Personenbeförderungsgewerbe spezialisiert und kennen die Ansprüche im Taxi- und Mietwagengeschäft ganz genau. Als Fördermitglied des TMV e.V. möchten wir Ihnen einen Einblick in unser Portfolio geben. Setzen Sie auf unsere Erfahrung und lassen Sie sich persönlich beraten!

Ihre Vorteile im Flottengeschäft:

- Günstige und passgenaue Lösungen für jede Flottengröße
- Kleinflottentarif bereits ab dem zweiten Fahrzeug sowie individuell zugeschnittene Fuhrpark- und Stückpreistarife für größere Flotten
- Sondereinstufungen für Existenzgründer
- Preisvorteile für Elektrofahrzeuge
- Persönliche Betreuung und spezialisiertes Schadenmanagement

Das zeichnet unsere Agentur aus:

- Langjährige Expertise im Taxi- und Mietwagengeschäft
- Ganzheitliche Beratung über das Kfz-Geschäft hinaus - von Betriebshaftpflicht über Rechtsschutz bis hin zur D&O-Versicherung
- Professionelles Schadenmanagement
- Jährliche Beratungsgespräche zur Optimierung Ihres Fuhrparks
- Erfahrung mit Präventionsmaßnahmen zur Minderung von Schadenquoten
- Großes Agentur-Netzwerk mit Kontakten zu Autohäusern, Dashcam-Dienstleistern u. v. m.

Holger Stalschus Allianz Generalvertretung

Lüttenheid 14
25746 Heide
Tel. 04 81.38 78
Fax 04 81.38 79

Ihr Ansprechpartner für die Flottenversicherung: Max Basting-Neumann

Kundenbetreuer der Allianz Generalvertretung
Holger Stalschus
Mobil: 01 78.68 10 693
max.basting-neumann@allianz.de
STALSCHUS-ALLIANZ.DE



ANGEBOTE UNSERER FÖRDERMITGLIEDER



www.dmrz.de

• KRANKENFAHRTEN UND -TRANSPORTE

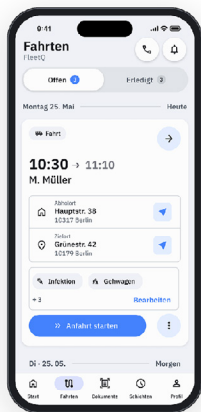
Krankenfahrten abrechnen, planen und unterwegs steuern: alles aus einer Cloud-Software

Kurzprofil

DMRZ entwickelt seit 2007 Software für das Gesundheitswesen. Für Krankenfahrten heißt das: Du rechnest deine Fahrten mit den Krankenkassen online ab, je nach Kasse sogar papierlos. Transportscheine (Muster 4) fotografierst du ab, die Texterkennung liest die Daten aus. Fahrten planst du mit Liveansicht, Schichten und Arbeitszeiten verwaltest du in derselben Software.

Die Software läuft im Browser. Du installierst nichts, und unbegrenzt viele Mitarbeiterkonten kosten keinen Aufpreis. Mehrere Standorte oder Unternehmen lassen sich über einen Zugang führen.

Ganz neu: die App „DMRZ Transport“



Die neue App für Krankenfahrten und -transporte. Komplett überarbeitet, schneller und stabiler. Entwickelt mit Kunden aus der Praxis. Für iOS und Android – **ab 12.10.2026 verfügbar!**



Push-Nachrichten

Ändern sich Uhrzeit, Abholort, Patient oder Transporteigenschaft, siehst du sofort, was neu ist.



Arbeitszeit per Knopfdruck

Schicht starten, pausieren, beenden, minutengenau.



Offline einsatzbereit

Fahrten und wichtige Infos liegen auf dem Gerät. Bei Netz synchronisiert die App automatisch.



Dokumente fotografieren

Mit SmartSnapp erfasst du Transportscheine und Dialyseprotokolle direkt im Fahrzeug.



Biometrischer Login

Fingerabdruck oder Gesichtserkennung statt Passwort tippen.

Was die neuen App-Funktionen im Alltag bringen: Weniger Nacharbeit im Büro, weniger Zettel im Fahrzeug, schneller bei der Abrechnung. Die Fahrer und Fahrerinnen und die Disposition im Büro arbeiten mit denselben Daten.

Verbandsvorteil für TMV-Mitglieder

EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER

Als TMV-Mitglied zahlst du bei DMRZ weniger! Die ersten 12 Monate lang Rabatt auf deinen Tarif und auf dein Servicepaket.

Rabatt auf den Tarif

Premium	49,99 € 39,99 € / Monat	Du sparst 120 €
Advanced	39,99 € 29,99 € / Monat	Du sparst 120 €
Basic	24,99 € 19,99 € / Monat	Du sparst 60 €

Rabatt auf die Servicepakete Gold und Silber

Gold	24,99 € 18,00 € / Monat	Du sparst 83,88 €
Silber	9,99 € 7,00 € / Monat	Du sparst 35,88 €

Beispiel: Wählst du den Tarif Premium mit dem Gold-Paket, sparst du im ersten Jahr **203,88 €!**

Ersparnis jeweils in 12 Monaten · Alle Preise zzgl. MwSt.

Kontakt



Tim Dreschmann
Senior Sales Manager

+49 211 6355 2845

tim.dreschmann@dmrz.de



Beratung vereinbaren
dmrz.de/beraten-lassen



LinkedIn

Elektromobilität: Sonderkonditionen und Willkommensbonus bei der EnBW

TMV-Mitglieder erhalten exklusive Konditionen im größten Schnellladenetzt Deutschlands



Zum 1. Oktober 2026 startet die Partnerschaft zwischen der EnBW und dem Taxi- und Mietwagenverband Deutschland e. V. Ziel ist es, die Elektrifizierung des Taxi- und Mietwagengewerbes zu fördern und Mitgliedsunternehmen attraktive Konditionen für das Laden unterwegs zu bieten.

Ihre exklusiven Sonderkonditionen im EnBW Business TMV-Tarif:

TMV-Mitglieder profitieren von einem **verringerten kWh-Preis an EnBW-Ladestationen** (Nettopreise zzgl. gesetzl. USt.):

- An EnBW-Ladestationen: **31,93 ct/kWh**
- An Ladestationen anderer Betreiber¹: **ab 47,06 ct/kWh bis max. 74,79 ct/kWh**
- Monatliche Grundgebühr²: **11,76 € je Nutzer*in**
- Ladekarte (Staffelpreise)³: **max. 3,78 €**

Aktionsvorteil zum Start: Mitglieder, die den Tarif im Zeitraum vom **01.10. bis 31.12.2026** beantragen, erhalten zusätzlich einen **Willkommensbonus von 50 € Ladegutschein**⁴.

EnBW: Ein starker Partner für die Elektromobilität

Die EnBW betreibt **mit über 9.000 Schnellladepunkten** das größte Schnellladenetzt Deutschlands und baut dieses bis 2030 auf **20.000 Ladepunkte** aus. Dank Standorten entlang von Autobahnen sowie bei Partnern **wie REWE, PENNY und BAUHAUS** wird Laden einfach in den Alltag integriert.

Mit der **EnBW mobility+ App (über 4 Mio. Downloads)** oder der Ladekarte ist der Zugang zum Ladenetz unkompliziert. Unternehmen steuern ihren Fuhrpark dabei bequem zentral über das **EnBW Smart Mobility Portal**.



Gemeinsam schaffen EnBW und TMV attraktive Voraussetzungen für die Elektrifizierung von Taxi- und Mietwagenflotten: mit leistungsfähiger Ladeinfrastruktur und planbaren Ladekosten.

So beantragen Sie Ihren exklusiven TMV-Tarif:

Über den folgenden Link gelangen Sie direkt zum Angebot. Dort finden Sie alle Informationen zur Beantragung der Sonderkonditionen.

→ [Jetzt informieren und Tarif beantragen](#)



¹ Die Preise an Ladestationen anderer Betreiber variieren von netto 47,06 ct/kWh bis max. 74,79 ct/kWh. Der zum Zeitpunkt des Ladens für den ausgewählten Ladepunkt geltende Preis ist der EnBW mobility+ App zu entnehmen.

² Die monatliche Grundgebühr berechnet sich aus der Anzahl der im Kundenportal hinterlegten Nutzer*innen, multipliziert mit der Grundgebühr je Nutzer*in im gebuchten Ladetarif. Ein*e Nutzer*in ist dabei gleichbedeutend mit einer Ladekarte, einem App-Zugang oder einer Ladekarte mit einem damit verbundenen App-Zugang. Auch Flottenmanager*innen, die im Kundenportal als Flottenadministrator angelegt sind, werden als Nutzer*innen gezählt.

³ Staffelpreis je Ladekarte: ab 1 Stk.: 3,78 € | ab 50 Stk.: 3,11 € | ab 100 Stk.: 3,03 € | ab 200 Stk.: 2,94 €

⁴ Bei erstmaliger Buchung des EnBW mobility+ Business TMV-Tarifs – Laden unterwegs im Zeitraum vom 01.10.-31.12.2026 erhält der Kunde einmalig einen Ladegutschein im Wert von brutto 50,00 €. Er wird nach erfolgreicher Tarifbuchung automatisch seitens der EnBW Energie Baden-Württemberg AG aktiviert. Der Gutschein gilt ausschließlich für Ladevorgänge in Deutschland an von der EnBW selbst betriebenen Ladestationen (EnBW-Ladestationen). Eine Verwendung des Gutscheins für neben Ladevorgängen anfallende Kosten (insb. Ladekarten, Grundgebühren oder Blockiergebühren) ist ausgeschlossen. Nach Aktivierung des Gutscheins wird das Guthaben bis zu dessen vollständigem Verbrauch automatisch auf den/die daran anschließend vorgenommenen Ladevorgang/Ladevorgänge an EnBW-Ladestationen in Deutschland verwendet/verrechnet. Der Gutschein ist ab der Aktivierung 3 Jahre gültig. Innerhalb des Gültigkeitszeitraums oder im Zeitpunkt der Beendigung des mit der EnBW Energie Baden-Württemberg AG geschlossenen Ladevertrages nicht verbrauchtes Guthaben verfällt. Umtausch, Übertragung oder Barauszahlung des Gutscheins sind ausgeschlossen.

TERMINE 2026

5. November

Im Vorfeld der Europäischen Taximesse 2026 in Köln findet ab 15.00 Uhr das zweite bundesweite „ERFA-Plenum“ statt. Weitere Hinweise folgen.

6. - 7. November

Köln wird am 6. und 7. November wieder zur Taxihauptstadt. Die Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen e.V. als Veranstalter der Europäischen Taximesse freut sich Euch alle dort begrüßen zu dürfen.

13. - 14. November

In Wilhelmshaven findet am 13. und 14. November die Jahreshauptversammlung des Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen e.V. statt.

Mail: info@tmv-deutschland.de

Tel.: [030 / 2359 48 011](tel:030235948011)

Hauptstadtbüro

Ebersstraße 60
10827 Berlin

Präsidialbüro

Hansastraße 91
81373 München

Büroleitung

(postal. Adresse)
Am Eskesberg 22
42115 Wuppertal

ViSdP: Thomas Kroker, Taxi- und Mietwagenverband Deutschland e.V.

TMV – Taxi und Mietwagen
– Mobilität mit Verantwortung